

NDB-Artikel

Karsten, Gustav Physiker, * 24.11.1820 Berlin, † 15.3.1900 Kiel. (evangelisch)

Genealogie

V →Karl Joh. Bernhard (s. 4), S d. →Lorenz (s. 5);

Ov →Dietrich Ludwig Gustav (s. 1);

B →Hermann (1809–77), Prof. d. Mineralogie, Math. u. Astronomie in Rostock (s. ADB 15; Pogg. I, III);

Vt →Hermann (s. 3);

- ♂ N. N.;

2 S.

Leben

Nach dem Besuch des Berliner Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums studierte K. 1839–43 in Berlin und Bonn Mathematik und Naturwissenschaften, unter anderem bei J. Steiner, G. P. Dirichlet und H. W. Dove. Er wurde 1843 in Berlin mit der Dissertation „Imponderabilium praesertim electricitatis theoria dynamica cum appendice de imaginibus quae luce, calore, electricitate procreantur“ zum Dr. phil. promoviert und habilitierte sich dort 1845. 1847–94 war K. außerordentlicher Professor für Physik und Mineralogie in Kiel (1859/61, 1863/65, 1867/68 und 1890/91 Rektor). Neben seinen Vorlesungen über Experimentalphysik, theoretische Physik, Mineralogie, physikalische Geographie und Meteorologie unterrichtete er an der Kieler Seekadettenschule und an der Marineakademie. – K. war vielseitig wissenschaftlich und organisatorisch tätig. 1845 gründete er unter anderem mit E. Du Bois-Reymond die Berliner Physikalische Gesellschaft, war deren 1. Vorsitzender und redigierte 1847–53 die Reihe „Die Fortschritte der Physik“, an der er später noch jahrzehntelang mitarbeitete. 1848 errichtete K. ein Netz meteorologischer Beobachtungsstationen in Schleswig-Holstein, über deren Messungen er mehrere Arbeiten verfaßte, darunter die wichtige Monographie „Beiträge zur Landeskunde der Herzogthümer Schleswig und Holstein“ (1869/72). Seit 1870 war er Mitglied der „Kommission zur Untersuchung deutscher Meere“ und bearbeitete deren regelmäßige Berichte über meteorologische und physikalische Meeresbeobachtungen. – K. widmete einen wesentlichen Teil seines Schaffens der Metrologie. Er regte an, das Maß- und Gewichtssystem in Schleswig-Holstein zu vereinheitlichen. 1859 wurde er Direktor des Eichungswesens für die Elbherzogtümer und 1869 Mitglied der Normaleichungskommission des Norddeutschen Bundes.]

Auszeichnungen

Seit 1855 Leiter d. v. ihm mitbegr. Naturwiss. Ver. v. Schleswig-Holstein;

Mitgl. d. Leopoldina (1858);

Stadtverordneter v. Kiel (bis 1876);

Mitgl. d. preuß. Landtags (1867–72) u. d. Reichstags (1877–81, Fortschrittspartei).

Werke

Weitere W u. a. Vorschläge z. allg. dt. Maass-, Gewichts- u. Münz-Regulirung, 1848;

Lehrgang d. Mechan. Naturlehre f. höh. Unterrichtsanstalten, 3 T., 1851-53;

Über d. Maass- u. Gewichts-Ordnung f. d. Norddt. Bund, 1869;

Maass u. Gewicht in alten u. neuen Systemen, 1871. -

Haupt- Hrsg.: Allg. Enc. d. Physik, 1856 ff. (*fast d. Hälfte* v. Bd. 1 „Einl. in d. Physik“ *stammt v. K., u. zwar:* Allg. Lit. d. Physik, Maass u. Messen, Von d. Eigenschaften d. Materie u. d. physikal. Kräften).

Literatur

L. Weber, Zum Gedächtnis G. K.s, 1900;

S. Günther, in: Voss. Ztg. v. 3.6.1900;

Leopoldina, 1900 (*W*);

BJ V;

Pogg. I, III, IV.

Autor

Menso Folkerts

Empfohlene Zitierweise

, „Karsten, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 304-305 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
